

fließendem Wasser genommen. Da Trembley's Polypen wohl meist aus stehenden Gewässern stammten, habe ich später auch an solchen Exemplaren experimentirt, gleichwohl mit denselben negativen Resultaten. Es bleibt also wohl nichts anderes übrig als anzunehmen, dass der sonst so sorgfältige Beobachter sich hier einmal getäuscht hat. Wenn man dann freilich manche seiner minutiösen Beschreibungen wieder durchliest, möchte man glauben und wünschen, ihm mit solcher Annahme Unrecht zu thun. Denn es ist dann oft kein anderer Ausweg als die weitere Annahme, dass er mitunter Dinge auf's Genaueste beschreibt, von denen er in Wirklichkeit nicht das Geringste gesehen hat.

Schliesslich bemerke ich, dass ich über den wesentlichen Inhalt vorstehender Mittheilung bereits in der Sitzung der k. Acad. van Wetensch. zu Amsterdam am 28. October 1876 berichtet habe.

Utrecht, 22. Juli 1878.

5. Ein neuer Saurus aus der Trias.

Von Prof. R. Wiedersheim in Freiburg i. Br.

Nicht weit von der Stelle, wo der von mir kürzlich beschriebene, fast in allen seinen Theilen auf's prächtigste erhaltene *Labyrinthodon Rüttimeyeri* (Abhandl. der Schweizer. palaeontol. Gesellschaft, 1878) gefunden wurde, entdeckte Herr Architect Frey aus Basel die Ueberreste eines Reptils, dessen ich hier in kurzen Worten Erwähnung thun will.

Seine geologischen Verhältnisse betreffend, so entstammt es derselben triassischen Schicht, wie das obgenannte Amphibium, nämlich den Buntsandsteinlagern, welche sich, dem Rheinthal folgend, am Südrand des Schwarzwaldes hinziehen und dabei das Städtchen Rheinfelden, den eigentlichen Fundort unseres Reptils berühren.

Erhalten ist der grösste Theil der Schwanzwirbelsäule, der Beckengürtel zum grossen Theil und ebenso die Hinterextremitäten. Vom Rumpf, Kopf und Schultergürtel mit den Vorderextremitäten ist auf der Steinplatte, welche unglücklicherweise von dem betreffenden Steinbrecher arg zerhauen ist, keine Spur erhalten.

Eine vorläufige Vergleichung mit den bis jetzt bekannten triassischen Sauriern hat mich zu dem Resultat geführt, dass unser Reptil eine neue Art repräsentirt, welche zu dem aus derselben geologischen Schicht und Gegend stammenden *Sclerosaurus armatus* vielleicht in verwandtschaftlichen Beziehungen steht.

Ueber das Nähere verweise ich auf die Abhandlungen der Schweizerischen palaeontologischen Gesellschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedersheim Robert Ernst Eduard

Artikel/Article: [Ein neuer Saurus aus der Trias 78](#)